

ntt-aktuell März 2008

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Mittelwelle

Benin: Laut WRTH-Update vom 4. Feb. 2008 hat der neue TWR-Mittelwellensender in Benin folgenden Sendeplan:

03.00-05.35: 1566 (100 kW) Englisch, 4.00 Hausa. 4.30 Englisch. 5.00 Ewe/Twi.

17.00-21.15: 1566 (100 kW) Hausa. 17.45 Englisch. 18.25 Yoruba. 18.55 Fongbe/Yoruba. 19.10-19.25 Kanuri. 19.25 Fulfulde. 20.10 Dendi/Songhai. 20.25 Igbo, 20.45-21.15 Französisch (Di Do bis 21.30).

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (WRTH-Update via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Bulgarien: An der Sendeanlage von **Radio Varna** in Galata

(www.flashearth.com/?lat=43.145879&lon=27.877436&z=18.1&r=0&src=ggl) stehen folgende Sender:

774 kHz 2x75 kW (43°08'39.45"N 27°52'42.92"O)

1143 kHz 40 kW (43°08'47.06"N 27°52'45.03"O)

Kurzwellen 2 x 100 kW (43°08'46.50"N 27°52'32.31"O)(www.predavatel.com/bg/6/var.htm via Wg. Büschel BCDX)

Indien (Orissa): Im Feb. 2008 hatte Jose Jacob Gelegenheit, All India Radio Soro (Kirkun, Soro 756045, Balasore Dist., Orissa) zu besuchen, das seit 2001/02 auf den Sendestart wartet. Soro ist eine Kleinstadt im Baleshwar District des ostindischen Bundesstaats Orissa, etwa 170 km nördlich von dessen Hauptstadt Bhubaneswar entfernt.

Der 1-kW-Mittelwellensender von Bharat Electronics Ltd. Bangalore (BEL MMB 186) wurde 2000 gebaut und wartet seither auf den Sendebeginn auf 1485 kHz. Bei der Sendeanlage nahe dem Dorf Kirkun findet man auch ein Studio und Büroräume, doch außer Wachpersonal keine Bemannung. Das All India Radio auch andernorts lähmende Problem ist, dass bei der Herauslösung von Rundfunk und Fernsehen aus den staatlichen Strukturen keine Regelungen für einen Stellenplan bzw. die Anstellung von Mitarbeitern getroffen wurden. Somit werden an vielen Orten freiwerdende Stellen nicht neu besetzt bzw. können keine neuen Stellen geschaffen werden. Bislang wird die Sendeanlage nur gelegentlich getestet, wenn ein Ingenieur vorbeischaut. Nach einem eventuellen Sendebeginn würde 16.53-23.05 IST das Abendprogramm von AIR Cuttack umgesetzt werden. (Jose Jacob)

Luxemburg: Nach einer Mitteilung von Karl-J.Conrads plant KBS World Radio, ab 1. März 2008 eine halbe Stunde in Deutsch auf 1440 kHz zu senden. Die Probesendungen werden 17.30-18.00 Uhr gesendet. KBS World Radio Seoul hofft auf zahlreiche positive Reaktionen seiner Hörer. (Karl Conrads 14.2.2008 via Chr. Ratzler A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Moldowa: Seit geraumer Zeit wandert der Mittelwellensender Edinet Yedintsy 1494 kHz. Die Audioqualität ist schlecht, auf Nachbarfrequenzen werden Nebenausstrahlungen beobachtet.

Ursprünglich hätte man denken können, es hätte sich um einen Wechsel auf 1485 kHz gehandelt, um der russischen Hochleistungsmittelwelle Krasnyy Bor (Petersburg) auf 1494 kHz auszuweichen. Mittlerweile ist Radio Moldowa aber auf 1476 kHz angelangt. (Ullmar Qvick 25.11.2007, Stefan Dombrowski 20.1., Wg. Büschel 21.1., Vlad Titarev 21.1., Mauno Ritola 22.1., Rumen Pankov 25.1., 9.2.2008 via Chr. Ratzler A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Satellitenbilder sucht man bei 48°10'12.05"N 27°17'55.17"O:

www.flashearth.com/?lat=48.179549&lon=27.304008&z=13.7&r=0&src=msl/

www.flashearth.com/?lat=48.179549&lon=27.304008&z=13.8&r=0&src=yh (Wg. Büschel 21.1.2008)

Schweiz: Der Mittelwellensender Monte Ceneri 558 kHz (300 kW) wird zum 30. Juni 2008 abgeschaltet. (Christian Bruehlhart 4.2.2008 via Chr. Ratzler A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Ukraine: Ab dem 1. Feb. 2008 wird das ukrainische Programm der Deutschen Welle im zweiten Programm Radio Promin des ukrainischen Rundfunks ausgestrahlt. Die Sendungen kommen als Viertelstunden 7.00-7.15 und 15.30-15.45 Uhr auf 549 kHz. Im selben Zusammenhang wird die Morgensendung auf 5.30-5.45 Uhr gekürzt. Sie kommt weiter auf der Mittelwelle Grigoriopol 999 kHz und den Kurzwellen Woofferton 5945 kHz und Sines 7200 kHz. Bis Ende März 2008 wird die Viertelstunde auf der Mittelwelle 999 kHz wiederholt, um die gebuchte Sendezeit auszufüllen. (Kai Ludwig 1.2.2008)

Usbekistan: Jedenfalls in der Hauptstadtregion sind kaum noch Mittelwellensender aktiv. Dies ergab ein Besuch in Taschkent. Die einzige beobachtbare Frequenz war 756 kHz für das Minderheitenprogramm UZR4. Die anderen im WRTH 2008 für Taschkent aufgeführten Mittelwellen 576, 666 und 1062 kHz sowie die Langwelle 162 kHz waren dagegen außer Betrieb. Auch die anderen Mittelwellen des Landes konnten nicht beobachtet werden, haben allerdings laut WRTH auch eine deutlich geringere Sendestärke. (Chris Greenway 16.2.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Kurzwelle

Angola: Radio Nacional de Angola Canal "A", Mulenvos, ist in Südwesteuropa verlässlich abends (-19.40-20.20- Uhr) auf 4950 kHz zu hören. Gelegentlich gibt es aber Probleme mit der Audioqualität. Das Schicksal von 7245 und 11955 kHz ist ungeklärt. Während 11955 kHz früher gut zu hören war, war der Empfang auf 7245 kHz immer ein Problem. (Terry L Krueger 5.2., Carlos Goncalves 11., 12.2.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Äquatorialguinea: Nach längerer Unterbrechung sind aus Malabo, der auf der Insel Bioko liegenden Hauptstadt von Äquatorial-Guinea, wieder Sendungen von "Radio Nacional de Malabo", auf der angestammten Kurzwellenfrequenz 6250 kHz zu hören. Hier ist eine neue, im Herbst 2007 errichtete Sendeanlage mit einer Leistung von 20 kW im Einsatz. Dementsprechend wurde auch gelegentlich ein Hinweis auf "Testsendungen" (emisiones de prueba) im Programm gehört. Sendebeginn ist morgens "irgendwann" ab 4.57 Uhr, abends ist Empfang bis zum Sendebeginn von Ägypten gegen 18.00 Uhr möglich. (Rich D'Angelo 30.1., Bruce W. Churchill 5.2., Gl. Hauser 14.2., Brian Alexander 17.2., Roland Schulze 20.2.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Äthiopien: Rich D'Angelo meldet für den 27. und 28. Jan. 2008 den Empfang von **Radio Ethiopia** auf 5990 und 7110 Uhr. Die Besonderheit: nach 20.00 Uhr (laut WRTH 2008 Sendeschluss). Nach dieser Beobachtung war der Sendeschluss mit Absage und Landeshymne um 21.00 Uhr. (Rich D'Angelo 30.1.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Äthiopien: Bei einem Besuch in Äthiopien sammelte Maarten Van Delft folgende Informationen über den äthiopischen Rundfunk. **Radio Ethiopia** arbeitet als werbe-mit-finanzierter Regierungssender. Neue Mittelwellensender sind geplant in Nazret (1035 kHz, 10 kW) und Nekemte (1053 kHz, 100 kW). Die Station in Robe soll komplett neu gebaut werden. (837 statt 972 kHz, 100 kW). Die Sender kommen von Harris, die Antennen von Colton Tower Consultants Inc. Die Inlandskurzwellen sind 5990, 7110 und 9704 kHz, wobei 9704 kHz vor Ort möglicherweise aufgrund der Ausbreitungsbedingungen nicht zu empfangen war. Das englische Programm im Inlandsdienst dauert statt 30 60 Minuten, Mo-Fr 14.00-15.00 Uhr. Für das Inland gibt es ein neues Programm in Oromo. "Radio Oromia" kommt täglich 4.00-6.00, 9.00-11.00 und 16.00-18.00 Uhr auf 6030 kHz (100 kW?). Die Auslandssendungen kommen auf 7165 und 9560 kHz sowie Mittelwelle 989 kHz für die Hauptstadtregion um Addis Ababa. Der Sendeplan lautet aktuell: 7.00-8.00 Somali, 12.00 Somali, 13.00 Afar, 14.00 Arabisch, 15.00 Tigre, 15.30 Arabisch, 16.00 Englisch, 17.00-18.00 Französisch. Der englische In- und Auslandsdienst wird von Melesse Edea Beyi geleitet, der auch für die Auslandssendungen in Französisch und Arabisch verantwortlich ist. (Maarten Van Delft 6.2.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Äthiopien: Bei einem Besuch in Äthiopien sammelte Maarten Van Delft folgende Informationen über **Radio Fana**. Radio Fana verfügt nun über zwei 100 kW-Sender, die auf 6110 und 7210 kHz eingesetzt werden. Die Kurzwelle 5970 kHz konnte vor Ort nicht beobachtet werden. Im Frühjahr soll die Sendezeit auf 18 Stunden täglich ausgebaut werden. (Maarten Van Delft 6.2.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Äthiopien: Bei einem Besuch in Äthiopien sammelte Maarten Van Delft folgende Informationen über die **Voice of the Tigray Revolution**, die 66 Wochenstunden in Tigre und 9,5 Stunden in Afari sendet. Nach Angaben von Direktor Abera Tesfay, Nachfolger von Fre Tesfamichael, nutzt die Station seit Mai 2007 einen 100 kW-Sender bei Addis zur landesweiten Versorgung. Die alten 10 kW-Sender in Mekele gelten künftig als Reserve. Offiziell zugewiesen sind die Kurzwellen 5950, 5980, 6170 und 7155 kHz. Gehört wurden in der Besuchszeit 5950 und 6170 kHz, aber häufig war auch gar keine Kurzwelle zu hören. Mittelfristig soll in Mekele auf UKW gesendet werden. Für die Flächendeckung wird zunächst weiter auf Kurzwelle gesendet. In Mekele findet man auch ein Museum, das den Kampf der Tigrayan People's Liberation Front gegen das Regime Mengistu darstellt. Zur Ausstellung gehört auch die Sendeanlage (Sender, Antenne), die früher in den Simien Mountains versteckt war. Nur ein schmaler Pfad habe zu der Höhle in 3500 m über NN geführt, über den der gesamte Nachschub kommen musste. Zugleich musste man immer Luftabwehrwaffen mit sich führen. (Maarten Van Delft 6.2.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Bahrain: Radio Bahrain scheint die Frequenz 9745 kHz rund um die Uhr zu belegen. Beobachtet wurde interessanterweise fast nur Musik. (Rumen Pankov 16.-21.2.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Deutschland: Media Broadcast, bisher eine Tochter von T-Systems, gehört seit Ende Januar 2008 zur französischen TDF Gruppe und zeigt dies jetzt auch im Logo. Dabei wird der neue Firmenname durchgehend in Großbuchstaben geschrieben. Die Bildmarke, die den Abdruck einer Hand darstellt, dokumentiert die Zugehörigkeit zur TDF Dachmarke. "Die Symbolik der Hand verweist auf die Werte Solidarität, Verantwortung, Engagement und Service-Qualität, denen sich Media Broadcast ebenfalls verpflichtet fühlt. Mit dem Claim 'Innovation that works' unterstreicht Media Broadcast seine Kundenversprechen bei Zuverlässigkeit und Innovation, zwei zentrale Werte die aus der Tradition des Unternehmens hervorgegangen sind." Helmut Egenbauer, Vorsitzender der Geschäftsführung von Media Broadcast erläutert: "Unser neuer Auftritt bringt uns die gewünschte Positionierung am Markt, transportiert unser 'German Engineering' und steht für Kontinuität. Auch zukünftig sehen wir uns in der Rolle als Treiber der technischen Entwicklung und als Anbieter von ausgereiften Lösungen für die Rundfunk- und Medienbranche". (Pressemitteilung 14.2.2008 Media Broadcast: Neuer Name und Marke www.media-broadcast.com/unternehmen/presse/media-broadcast-neuer-name-und-marke)

Deutschland / Kroatien: Die Stimme Kroatiens sendet nach folgendem Sendeplan aus Deutschland:
23.00-04.00: 7285 (Wertachtal 100 kW, 240°) für Südamerika
00.00-04.00: 7285 (Wertachtal 100 kW, 300°) für Nordamerika-Ostküste
02.00-06.00: 7285 (Nauen 125 kW, 320°) für Nordamerika-Westküste
05.00-08.00: 9470 (Wertachtal 100 kW, 240°) für Ozeanien
06.00-10.00: 11690 (Wertachtal 125 kW, 270°) für Ozeanien
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Die Programme sind in Kroatisch mit Nachrichten in Englisch und Spanisch. (Radio Bulgaria 12.2.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Finnland: Nach früheren Testsendungen hat Brother Stair zum 19. Feb. 2008 erneut Sendungen aus Pori:
15.00-17.00: 9595 (P-250 kW, 160°) Richtung Südosteuropa und Nahost
19.00-21.00: 6060 (P-250 kW, 220°) Richtung Südeuropa und Nordafrika
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgaria 19.2., Wg. Büschel 19.2., Joe Hanlon 20.2.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Honduras: In Wolfgang Büschels Zusammenstellung von DX-Nachrichten werden folgende Stationen als aktiv gemeldet:
3250 R. Luz y Vida, San Luis, Hörzeit in Europa -00.10-00.20- -00.53-01.12- (0801 0802)
3340 LV de Misiones Internacionales, Comayagueela, Hörzeit in Europa -00.14-00.24- (0801 0802)
(Robert Wilkner 20.1., 4.2., Carlos Goncalves 30.1., 12.2.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Horn von Afrika (aus Russland): Der belgische Sendezeitmakler TDP betreut zum 1. Feb. 2008 nur noch folgende Sendungen für das Horn von Afrika:
14.00-14.30: 17875 (Samara 250 kW, 188°) Di Sa Radio Xoriyo Ogadenia in Somali an 2. Feb., statt 16.00 7560
16.00-17.00: 9445 (Samara 250 kW, 188°) Mo Ethiopian Orthodox Tewahedo Church/Holy Synod Radio in Amharisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Gestrichen wurden folgende Sendungen:
15.00-16.00: 11900 (Armawir 250 kW, 188°) Tensae Ethiopia Voice of Unity in Amharisch
16.00-17.00: 7560 (Samara 250 kW, 188°) Mi Fr So Andenet Le Democracy in Amharisch. Do Ethiopian People's Patriotic Front (EPPF) in Amharisch
17.00-17.30: 7335 (Armawir 100 kW, 188°) Mo-Fr Voice of Delina in Tigrigna
(R Bulgaria 30., 31.1.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Irak (Kurdistan): Die **Voice of Kurdistan** Salah al-Din (36°22'44.00"N 44°12'26.00"O) hat auch ein englisches Programm mit Nachrichten, Berichten und (tageweise non-stop) englischer Popmusik. Das Programm kommt 16.00-17.00 Uhr auf 6335 kHz, Nachrichten wurden zur halben Stunde beobachtet. Die Station ist der Sender der Kurdistan Democratic Party (KDP Europe, P.O.Box 30 1516, D-10749 Berlin). Nach eigenen Angaben sendet sie seit der "September-Revolution" 1963. Zunächst wurden alte Militärgeräte zu einem Kurzwellensender zusammengestellt, der aus einer Berghöhle aus Salah-Addin, nördlich von Erbil. Zwar sei die Station immer wieder von irakischen Kampffliegern angegriffen worden, was auch viele Tote forderte, man habe aber immer weiter gesendet. Bemerkenswert ist, sich die Station jetzt als Voice of Kurdistan und nicht wie früher als Voice of Iraqi Kurdistan. (Rudolf Sonntag 12.1., Jari Savolainen 13., 14.1., Anker Petersen 26.1., Mike Barraclough 31.1., Roland Schulze 20.2.2008 via Chr. Ratzler A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Israel: Kol Israel auf Persisch soll nicht eingestellt werden Bereits seit 50 Jahren sendet der israelische Rundfunk der "Stimme Israels – Kol Israel" täglich auch in persischer Sprache. Aus Geldmangel zum Betreiben der Radiostation soll diese nun geschlossen werden, denn es fehlen die 3,5 Mio. Schekel, die die jährlichen Betriebskosten abdecken. Dies kam dem Büro des Ministerpräsidenten zu Ohren, daraufhin berief der Generalsekretär der Regierung, Ovad Jecheskel, eine spezielle Sitzung ein, um die Schließung zu verhindern. "Dieser Sender ist der Regierung von Irans Präsident Ahmadinedshad ein Dorn im Auge und deren Schließung würde nur in seine Hände spielen. Unter keinen Umständen werden wir dies zulassen. Wir werden die notwendigen Gelder auftreiben, um auch weiterhin den geschätzten 10 Mio. iranischen Hörern wahre Nachrichten zu bieten", so Jecheskel. Viele Zuhörer im Iran rufen auch den Sender an und nehmen aktiv an Sendungen teil.(israel heute - Newsletter 21.2.2008 via Lothar Rühl)

Kongo (Kinshasa): Am 3. Feb. 2008 erschütterte ein Erdbeben Bukavu und den Osten des Kongo (DRC) und Rwanda. Das Epizentrum lag etwa 50 km nordwestlich von Bukavu am Mount Kahuzi, dem Hausberg der Region.

Die durch ihre Kurzwellensendungen internationalen Hörern bekannte Station Radio Kahuzi erlitt dabei keine Schäden. Wie Richard McDonald aus Bukavu berichtet, schaltete er den Sender ab und hielt er das Gestell des Senders fest, bis das 9.30-Uhr-Beben endete, während Danny Magadju das Studio herunterfuhr. Dann habe man das Gebäude verlassen und auf Nachbeben gewartet. Die Station ging umgehend wieder auf Sendung und wirkt in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden als Katastrophensender.

Wie McDonald ferner mitteilt, gilt die Priorität natürlich den UKW-Sendungen. Man setzt aber auch die Kurzwellensendungen fort, die "montags und freitags 18.00-22.00 Uhr" (wenn Ortszeit, dann gleich MEZ) ausgestrahlt werden und die Region gut abdecken. Das WRTH 2008 gibt 6210 kHz als Frequenz an. (HCJB Global Partner Radio Station in Congo Encourages Residents After Quakes Colin Lowther 6.2.2008 via Dr. Hj. Biener)

Die e-Mail-Anschrift der Station lautet radiokahuzi @ sbcglobal.ne>, und es gibt einen Weblog unter www.radiokahuzi.blogspot.com. (Bruce W. Churchill 5.2.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Korea (Süd): KBS Radio One - HLKA ist zum 1. Feb. 2008 von 3930 auf 6155 kHz gewechselt und hat dort jetzt folgenden Sendepfad:

03.00-01.00: 6155 (Hwasong 10 kW, nd) KBS R. One in Koreanisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Shigenori Aoki 21.2.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Kuba: Radio Havana Cuba testet seit dem 20. Jan. 2008 abends 11750 und 11760 kHz in Richtung Europa und damit folgenden Gesamtsendeplan:

Arabisch

20.30-21.00: 11800 11750

Kreolisch (Haiti)

01.00-01.30: 9550

21.30-22.00: 9505 5965

22.30-23.00: 9505 5965

23.30-24.00: 5965

Englisch

01.00-07.00: 6180 6000

05.00-07.00: 11760 9550 6060

20.30-21.30: 11760 9505

23.00-24.00: 9550 9505

Esperanto (nur sonntags)

07.00-07.30: 6000

15.00-15.30: 11760

19.30-20.00: 11760

23.30-24.00: 9600 6140

Guarani

22.30-23.00: 17705

23.30-24.00: 17705

Französisch

00.00-01.00: 9550

01.30-02.00: 9550

20.00-20.30: 11760 9505

21.30-22.30: 9505

21.30-22.00: 11760

22.30-23.30: 5965

Portugiesisch

20.00-20.30: 11800 11750

22.00-22.30: 17705

23.00-23.30: 17705

23.00-24.00: 13760

Spanish

00.00-05.00: 13760 11875 11760 9600 6140 6060 5965

00.00-01.00: 6000

02.00-05.00: 9600 9550

11.00-15.00: 13760 12000 11805 11760 9550

11.00-14.00: 6000

11.00-13.00: 9600 6180

13.00-15.00: 15370 13680

21.00-23.00: 13760 11800 11750 9550

Quechua

00.00-00.30: 17705

Alo Presidente (Hugo Chavez, Venezuela) (nur sonntags)

1400-18.30: 17750 13750 13680 11875 11670

Mesa Redonda (Mo-Fr)

23.00-01.00: 9820 6000

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgaria 28.1.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Litauen: Aus Sitkunai kommen seit dem 29. Feb. 2008 folgende Relaisendungen:

Stimme der Islamischen Republik Iran

06.30-07.28: 7545 (S-100 kW, 259°) Italienisch für Südeuropa

14.30-15.28: 5815 (S-100 kW, 40°, ex 79°) Russisch für Osteuropa

17.30-20.28: 7265 (ex 6265) (S-100 kW, 259°) Deutsch, 18.30 Französisch, 19.30 Englisch,

20.30-21.28: 6055 (ex 6265) (S-100 kW, 259°) für Südwesteuropa: Spanisch

Radio Racja in Belarussisch

15.30-17.28: 7565 (S-100 kW, 40°) statt 5815 (79°)

Mighty KBC Radio in Englisch

21.30-22.28: 6055 (S-100 kW, 259°) für Westeuropa, statt 22.00-23.00 6235

01.00-01.58: 6040 (S-100 kW, 310°) So für Nordamerika, statt 6235 bzw. 6255

(Radio Bulgaria 26.2.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Madagaskar: Radio Madagasikara sendet offenbar die Nacht durch. Gemeldet wurde 5010 kHz interkontinental -21.40-03.45- Uhr. (Brian Alexander 27.1., 17.2., Rich D'Angelo 30.1., Terry L Krueger 20.2.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Mauretanien: Nach mehrwöchiger Pause konnte ORTM morgens wieder auf 4845 und danach auf 7245 kHz wieder gehört werden. (Glenn Hauser 20.2., Ron Howard 20.2.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Moldowa / Ukraine: Die vom Sendezeitmakler TDP betreute **Stimme Mesopotamiens** ist zwar am 1. Feb. 2008 von Grigoriopol (Moldowa) nach Mykolaiv Luch (Ukraine) gewechselt, hat aber die Abendfrequenz 7540 kHz (15.00-21.00 Uhr) beibehalten. Offenbar hat man das in Grigoriopol nicht mitbekommen. **Radio Pridnestrovye**, die Station der separatistischen Region, sendet jetzt ca. 15.00-19.00 Uhr parallel zu 549 kHz auf 7540 kHz in Russisch, Moldawisch und Ukrainisch. Im Ergebnis dürfte die Frequenz nicht nur in Mitteleuropa für beide Stationen unbrauchbar sein. (Rumen Pankov 17., 18.2., Wg. Büschel 19., 22.2., Ludo Maes 20.2.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Mongolei: Die **Voice of Mongolia** hat nach Angaben eines WRTH-Updates folgenden Sendeplan:

08.00-08.30: 12085 Japanisch

08.30-09.30: 990 12085 Mongolisch. 9.00 Mandarin-Chinesisch

09.30-10.00: 12085 Englisch

10.00-11.00: 990 12085 Mongolisch. 10.00 Mandarin-Chinesisch

15.00-16.00: 12085 Japanisch. 15.30 Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (WRTH update 4.2.2008 via Gl. Hauser DXLD bzw. W. Eibl WWDXC)

Myanmar: Das **Defence Forces Broadcasting Network** sendet 11.30-15.30 Uhr (WRTH 2008 ab 13.30 Uhr) auf 5770 kHz. (Jose Jacob 22.2., Ron Howard 22.2.2008)

Nordkorea (aus Armenien): Das **Open Radio for North Korea** hat am 31. Jan. 2008 seinen Sendeplan geändert. Man sendet jetzt:
21.00-22.00: 7510 täglich (statt 11.00-12.00 9930 Mo-Fr)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Shigenori Aoki 1.2.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Philippinen: Die Sendeanlage der Far East Broadcasting Company in Iba hat derzeit nur zwei Kurzwellensender in Betrieb. Das ergab ein Besuch von Uwe Volk. Bei den Kurzwellensendern handelt es sich um einen 100 kW-Sender von Continental (ca. 1980) und einen 50 kW-Sender von Harris (ca. 1945!). Die beiden Kurzwellensender speisen zwei log-periodische Antennen mit den Senderrichtungen 270° für Südostasien und 330° für China. Früher war in Iba auch ein großer Mittelwellensender für Süd- und Südostasien, doch wurde dieser vor Jahren schon aufgegeben. (Uwe Volk via Wg. Büschel BCDX)

Russland (Sacha): Die Großsendeanlage von Yakutsk in Tulagino (62°14'16.24"N 129°48'52.11"O www.flashearth.com/?lat=62.237844&lon=129.814475&z=16.1&r=0&src=ggl) liegt etwa 25 km nördlich der Stadt und umfasst folgende Lang-, Mittel- und Kurzwellensender:

171 kHz (Shtorm-D 150 kW) von 1966

549 kHz (Tesla 50 kW) von 1971/1972

864 kHz (Tesla 25 kW) von 1971/1972

6060 (Sommer) / 6150 Winter, 7140, 7200, 7345 kHz

Bei den Kurzwellensendern handelt es sich um verschiedene Modelle, die teils von vornherein für Rundfunksendungen gedacht waren und teils nachträglich für Rundfunksendungen umgebaut wurden:

- Sneg von 1969 (seit 1978 100 kW), Grom von 1974 (100 kW), Vyuga von 1991 (250 kW).

- Utility-Sender Molniya und Tsiklon nach 1980/81 als PKM-20 and PKM-5, Molniya 2-M in den neunzigern umgebaut (5 kW). (www.tctr.ru/index.php?option=com_content&task=view&id=16&Itemid=29 via Kai Ludwig 29.1.2008)

Im Winter gibt es ein Fenster für Empfangsversuche nach dem Sendestart gegen 7.50 Uhr, wo man dann eine Mischung zwischen Radio Rossii und Eigenprogrammen in Russisch und Jakutisch erwarten kann. Am häufigsten hören Kurzwellenspezialisten in Europa die Frequenz 7200 kHz, doch bietet der Sender häufig nur schlechtes Audio. Eine weitere Möglichkeit ist 7345 kHz bei Abwesenheit des slowakischen Rundfunks. Auf diesen beiden Frequenzen dürften tatsächlich die stärkeren Sender eingesetzt werden.

Russland: Radio Tikhij Okean Wladiwostok hat nach Angaben des WRTH-Update (Feb. 2008) seine Kurzwellensendungen wieder eingestellt. (www.wrth.com/files/WRTHB07SchedulesUpdateFEB2008.pdf) Bjoern Fransson meldete definitiven Empfang am 19. Dez. 2007 09.38-10.00 Uhr auf 5960 kHz. (Bjoern Fransson 19.12.2007 via Gl. Hauser DXLD)

Schweden: Nach 69 Jahren beendet **Radio Schweden** seine deutschsprachigen Sendungen. Die derzeit halbstündigen Rundfunkprogramme von Radio Schweden, die bisher auf Kurz- und Mittelwelle sowie auf UKW in Stockholm ausgestrahlt werden, werden am 29. März 2008 eingestellt. Es wird nur mehr Nachrichten im Internet und montags bis freitags eine Podcast-Variante geben. Die Leitung von Sveriges Radio verweist zur Begründung auf die abnehmende Bedeutung von Rundfunksendungen und die zunehmende Bedeutung des Internet.

Der letzte AM-Sendeplan lautet im Winter 2007/08:

17.30-18.00: 1179

18.00-18.30: 6065

19.30-20.00: 1179 6065, So bis 20.30 Uhr

21.00-21.30: 1179

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Darüber hinaus sind die Programme täglich über den Satellitenkanal WRN Deutsch zu hören. Hinzu kommt eine wöchentliche Gemeinschaftssendung mit NDR 1 Welle Nord, dem Landesprogramm des NDR für Schleswig-Holstein.

Neben Deutsch bietet Radio Schweden auch Fremdsprachensendungen in Englisch, Russisch, Weißrussisch, Arabisch und Persisch. Im Angebot sind darüber hinaus Sendungen in den im Auslandsrundfunk sonst kaum anzutreffenden Sprachen Romanes, Kurdisch und Assyrisch, die Sveriges Radio vor allem für Einwanderer in Stockholm produziert. Einige weitere Sendesprachen hatte Sveriges Radio bereits 2005 aufgegeben. (Kai Ludwig 2.2.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Südostasien (aus China (Taiwan)): Der belgische Sendezeitmakler TDP betreut zum 1. Feb. 2008 folgende Sendungen in Hmong:

01.00-01.30: 15260 (100 kW, 250°) Mo Mi Fr Moj Them Radio

01.00-01.30: 15260 (100 kW, 250°) Di Haiv Hmoob Radio*

01.00-02.00: 15260 (100 kW, 250°) Do So Hmong Lao Radio*
01.00-02.00: 15260 (100 kW, 250°) Sa Hmong World Christian Radio*
23.30-24.00: 11655 (100 kW, 250°) Suab Xaa Moo Zoo
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Die mit Stern angemarkten Programme sind neu. (R Bulgaria 28., 30.1.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Tansania (Sansibar): Spice FM wird interkontinental weiterhin spätnachmittags und abends bis zum Sendeschluss 21.00 Uhr auf 11735 kHz gemeldet. Hauptsendesprache ist KiSwahili. Die englischen Nachrichten (18.00-18.10 Uhr) wurden in jüngerer Zeit offenbar nicht regelmäßig ausgestrahlt. (Bruce W. Churchill 7.1., Brian Alexander 1., 2.2. via Gl. Hauser DXLD)

Tschad: Am 2. Feb. 2008 drangen Rebellen in der Hauptstadt Ndjamena ein und bedrohten die Regierung von Präsident Idriss Deby. Die erst jüngst reaktivierte Frequenz 4905 kHz verstummte zusammen mit allen Programmen des staatlichen Hörfunks und Fernsehens. Am 6. Feb. 2008 behauptete der Präsident bei seinem ersten öffentlichen Auftritt, er habe die Macht zurückgewonnen.

Während am 6. Feb. 2008 offenbar keine Sendungen auf der Tropenbandfrequenz zu beobachten war, meldeten europäische Kurzwellenfreunden am Abend des 7. Feb. 2008 ein improvisiert wirkendes Programm. das um 20.38 Uhr mit der Nationalhymne beendet wurde. Am 8. Feb. 2008 wurde RNT auch morgens ab 4.33 Uhr mit dem Sendebeginn und Nationalhymne beobachtet. Abends fielen die Sendungen dann offenbar wieder aus und fehlten auch am 9. und 10. Feb., während Radio Nationale am 11. abends und 12./15. morgens wieder zu hören war.

Sendungen auf der Tropenbandfrequenz sind 04.30-07.30 und 16.00-23.00 Uhr zu erwarten, dazu käme 10.30 (Fr Sa 7.30)-16.00 Uhr 7120 kHz. (J.M. Aubier 6.2., Mike Barraclough, 6., 7.2., Wolfgang Büschel 6.-8.2., Roberto Scaglione 6.2., Zacharias Liangas 7.2., Jürgen Martens 7.2., David Visser 7.2., Brian Alexander 8., 17.2., Carlos Goncalves 8.-12.2., Jim Ronda 8.2., Mauno Ritola 11.2., Rumen Pankov 15.2.2008 via Wg. Büschel BCDX)

USA: Fast 700 Mio. USD sollen die USA im Finanzjahr 2009 in ihrer verschiedenen Radio- und Fernsehauslandsdienste investieren. Dies sieht die Vorlage des für den US-Auslandsfunk zuständigen Broadcasting Board of Governors (BBG) vor. Insgesamt soll auch die Präsenz im Internet verstärkt werden: "Das Internet ist weltweit eine Hauptquelle für Nachrichten und Informationen und kann auch die Störsendungen von Regierungen gegen unsere Programme umgehen.", heißt es in der Pressemitteilung.

Als zentrale Initiativen in Funk und Fernsehen werden genannt:

für Iran 24-Stunden-Programmströme vom VOA-Fernsehen in Farsi und von Radio Farda

für den Nahen Osten 24-Stunden-Nachrichtenströme für Alhurra und Radio Sawa, dazu die tägliche Produktion eines dreistündigen Live-Programms für Alhurra im Nahen Osten selber.

Ausbau der Radioprogramme von Voice of America und Radio Free Europe/Radio Liberty in Dari, Paschtu und Urdu für Afghanistan und Pakistan und Ausbau der VoA-Fernsehprogramme in Urdu

Ausbau der VoA-Sendungen in Somali für das Horn von Afrika

Koordinierung der Sendungen von Radio Free Asia und Voice of America für Nordkorea zu einem gemeinsamen 10-Stunden-Programmstrom

Der Broadcasting Board of Governors sieht die von ihm verantworteten Auslandsprogramme damit an "vorderster Front im Kampf gegen den globalen Extremismus und für Freiheit und Demokratie" ("The BBG is in the forefront of combating global extremism by promoting freedom and democracy"). Durch multimediale Angebote verbreite man genau recherchierte, objective und ausgewogene Informationen über die USA und die Welt. In 60 Sprachen erreiche man 155 Mio. Menschen mindestens einmal in der Woche, darunter 35 Mio. Arabisch-sprechende.

Genauere Informationen finden sich unter: http://www.bbg.gov/reports/bbg_fy09_budget_request.pdf (BBG-Pressemitteilung FY 2009 Budget Request for U.S. International Broadcasting 7.2.2008 via Dr. Hansjörg Biener)

USA (TN): George McClintock, früher General Manager und immer noch an WWCR Nashville TN beteiligt, arbeitet an der Wiederaufnahme der Kurzwellensendungen von KAIJ Dallas und der Gründung einer weiteren Kurzwellenstation. KAIJ-Eigner Mike Parker betont, dass man die Sendungen nicht aus technischen, sondern organisatorischen Gründen bisher nicht wieder aufgenommen hat. Nach Angaben von George McClintock aquiriert man sowohl Sendekunden für KAIJ und einen neuen Kurzwellensender.

Am 31. Jan. 2008 nahm die US-Fernmeldebehörde FCC von Leap of Faith, Inc., einen ersten Antrag für eine Sendeanlage in Lebenon TN entgegen. Das Studio soll in Murfreesboro TN sein, wo man auch KAIJ mit Programm beschicken will. Zunächst geht es um einen 100-kW-Sender (Harris SW100) und einer rhombischen Antenne mit Senderichtung Europa / Nordafrika (50°). (Glenn Hauser 31.1.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Venezuela: Radio Nacional de Venezuela arbeitet, abgesehen vom Aufbau eines flächendeckenden UKW-Netzes, an einem umfangreichen Modernisierungsprogramm seiner Mittel- und Kurzwellenanlagen. Nach Abgaben von Arnie Coro vom kubanischen DX-Programm Dxers Unlimited, der die Station besucht hat, sollen die Mittelwellen mit neuen 10- bis 50-kW-Halbleitersendern und Diplexer-Antennen ausgestattet werden. Außerdem soll Radio Nacional de Venezuela eine neuen Kurzwellenstation im Bundesstaat Guarico erhalten. Der Canal Internacional soll fünf 100- und einen 50-kW-Sender bekommen, letzteren für das Tropenband. Für größere Distanzen sind Vorhangantennen, für den Nahbereich quadrant-Antennen vorgesehen. Eventuell wird auch der alte 50-kW-Sender für die Traditionsfrequenz 9540 kHz wieder hergerichtet. Der erste Sender soll "schon bald" auf Sendung gehen. ("The Radio Nacional of Venezuela engineering department is in charge of the project and it is expected that the first transmitter may be on the air pretty soon.") Bislang wird der Radio Nacional of Venezuela Canal Internacional über Kurzwellensender von Radio Cuba ausgestrahlt. (Arnie Coro RHC DXers Unlimited 12.2.2008 via Glenn Hauser DXLD)

Vereinigtes Königreich: Der BBC World Service (BBCWS) schaltet am 18. Feb. 2008 Kurzwellen für Nordafrika ab, wodurch die verbliebenen Hörmöglichkeiten in Südeuropa verschwinden. Bereits im März 2007 hatte die BBC den größten Teil ihrer Europa-Frequenzen aufgegeben. Nach Angaben der BBC-Leitung kommt man der abnehmenden Bedeutung dieses Radiospektrums nach, da immer mehr Hörer und Hörerinnen die BBC über UKW, Satellit und Internet hören. Betroffen sind:

05.00-08.00: 6195 (Skelton 300 kW, 140°)

06.00-08.00: 9410 (Zypern 250 kW, 281° / Rampisham 500 kW, 140°)

07.00-10.00: 12095 (Zypern 250 kW, 281°, 8.00 Rampisham 500 kW, 168°)

14.00-16.00: 9410 (Zypern 250 kW, 314°) Sa

16.00-18.00: 9410 (Rampisham 500 kW, 168°)

Verbleiben sollen nach jüngeren Angaben jetzt:

16.00-18.00: 11665 (Skelton 300 kW, 180°)

18.00-20.00 6195 (Rampisham 500 kW, 62°) (Sommer 2008: 17.00-19.00 12095)

18.00-20.00: 5875 (Zypern 250 kW, 358°)

18.00-22.00: 6195 (Skelton 300 kW, 180°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

(www.bbc.co.uk/worldservice/help/2008/02/080208_sw_changes_euro.shtml,

www.bbc.co.uk/worldservice/schedules/internet/800/radio_frequencies_s_europe_n_africa.shtml, Wolfgang

Büschel 13.2.2008)

Vietnam (aus Tadschikistan): Der belgische Sendezeitmakler TDP betreut zum 1. Feb. 2008 folgende Sendungen in Vietnamesisch:

12.00-13.00: 15680 (Duschanbe 100 kW, 117°) Mo-Sa Que Huong Radio

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgaria 31.1.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Zimbabwe: Studio 7 (www.studio7news.com), das Sonderprogramm der Voice of America für Zimbabwe, hat folgenden Sendeplan:

17.00-18.30: 909, 4930 (bis 18.00) 12080 15775

Mo-Fr 17.00 Shona. 17.30 Englisch. 18.00-18.30 Ndebele

Sa-So 17.00 Shona. 17.20 Englisch. 17.40-18.00 Ndebele

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Dr. Hj. Biener)

UKW

Deutschland (BW): Auch im zweiten Anlauf ist eine Beschwerde von **Radio Dreyeckland (RDL)** gegen die Förderpraxis der Landesanstalt für Kommunikation (LFK) nicht erfolgreich gewesen. Die Richter des Verwaltungsgerichtshofes in Mannheim wiesen in einem Eilverfahren einen Antrag auf Zuweisung einbehaltender Fördergelder ab. Auch wenn in Lörrach eigene Radio-Beiträge für das Gesamtprogramm von RDL produziert wurden, schließen sich die Richter der Einschätzung der Landesmedienanstalt an, dass es sich bei dem Programm von Radio Dreyeckland, das in Schopfheim ausgestrahlt wurde, um kein eigenständiges Programm für diesen Standort im Sinne der Förderrichtlinie der Landesanstalt handelte.

Laut der Förderrichtlinien können nur Programme nichtkommerzieller Lokalradios von der LFK finanziell unterstützt werden, die originär auch vor Ort produziert werden. In Schopfheim strahlte Radio Dreyeckland aber kein eigenständiges Morgenradio, sondern nur sein um Beiträge aus der Region Lörrach erweitertes Freiburger Gesamtprogramm aus. Darauf hin hatte die Landesanstalt für Kommunikation die Förderung für Schopfheim eingestellt, da das Freiburger Gesamtprogramm bereits den Förderhöchstbetrag erhalten hatte.

Radio Dreyeckland erhielt im Jahr 2007 für sein Programm Fördermittel von über 50.000 Euro. Auch in diesem Jahr steht dem Freiburger nichtkommerziellen Lokalradio ein ähnliches Förderbudget zur Verfügung. Bereits im September hatte das Stuttgarter Verwaltungsgericht den Eilantrag von Radio Dreyeckland gegen die Einstellung

der Förderung des Schopfheimer Programms in erster Instanz abgelehnt. (LFK PM 02/08 vom 11.02.2008 Radio Dreieckland mit Beschwerde gegen LFK endgültig vor Gericht gescheitert)

Deutschland (BY): Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hat in seiner Sitzung am 7. Februar 2008 eine weitreichende Neuordnung des lokalen Hörfunks in der Region Ostallgäu / Oberallgäu / Kempten genehmigt.

Bisher betrieb Anton Blessing für die Stadt Kempten und den Landkreis Ostallgäu das Programm RSA (Kempten 96,7 MHz, Sonthofen 87,7 MHz), Radio Galaxy Kempten (88,1 MHz) und das Kabelprogramm RSA 2.

Im Versorgungsgebiet Kaufbeuren (88,2 MHz) und Füssen (98,0 MHz) senden Radio Ostallgäu sowie das Kabelprogramm Radio Ostallgäu 2. Die Radio Ostallgäu Radioprogrammanbieter GmbH & Co. KG hat folgende Sendezeit-/Kapitalanteile:

- 50,0 % rta.media GmbH (100%-Tochter der Allgäuer Zeitungsverlag GmbH)
- 30,0 % Druck und Verlag Hans Obermayer GmbH (51,5 % Ursula Männlein, 26,0 % Hans Albertshofer, 22,5 % Druck und Verlag Obermayer GmbH)
- 20,0 % Sankt Ulrich Verlag GmbH (Diözese Augsburg)

Im Landkreis Lindau (Lindau 103,6 MHz, Weiler 92,7 MHz) sendet die Welle Bodensee GmbH ein einstündiges Bodenseefenster und übernimmt sonst als Mantelprogramm RSA übernommen. Die Anbietergemeinschaft hat folgende Sendezeit-/Kapitalanteile

- 62,5 % Radio Tele Allgäu Anbietergesellschaft für Funk und Fernsehen GmbH
- 25,0 % Sankt Ulrich Verlag GmbH
- 12,5 % Blessing Media Vision GmbH

Nach der jetzt durch den Medienrat genehmigten Veränderung treten rta.media GmbH und Sankt Ulrich Verlag GmbH in den Betrieb von RSA, RSA 2 und Radio Galaxy Kempten ein. Sie werden künftig von der neu gegründeten RSA Media GmbH & Co. KG veranstaltet. Diese gehört zu 25,1 % Anton Blessing und zu 74,9 % der neuen Allgäu Rundfunk GmbH & Co. KG, die zu 70 % der rta.media GmbH und zu 30 % der Sankt Ulrich Verlag gehört.

Die bisher bis 31. Dez. 2009 befristeten Sendegenehmigungen für die Programme RSA, RSA 2 und Radio Galaxy Kempten werden bis 31. Okt. 2012 verlängert. Unter Beibehaltung des Sendenamens "RSA – der Allgäu Sender" soll die Allgäu Rundfunk GmbH & Co. KG künftig ein Mantelprogramm produzieren, das lokale Fenster für das Ostallgäu (Mo-Fr 6.00-10.00, 16.00-18.00 Uhr) und Lindau (wie bisher 17.00-18.00 Uhr). Die Beteiligungsverhältnisse bei den Programmen Radio Ostallgäu, Radio Ostallgäu 2 und Bodensee-Fenster bleiben unverändert. Die Kabelprogramme RSA2 – Radio Session Allgäu 2 und Radio Ostallgäu 2 sollen zunächst unverändert fortgeführt werden. (BLM-Pressemitteilung 11-2008 Medienrat beschließt Neuordnung des lokalen Hörfunks in der Region Oberallgäu/Kempten 7.2.2008 via Dr. Hj. Biener)

Deutschland (HE): Die hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) hat am 21. Jan. 2008 die Stadtfrequenzen Fulda 99,2 MHz und Kassel 91,7 MHz ausgeschrieben. Diese Frequenzen waren ursprünglich dem von der französischen Lagardère-Gruppe in Frankfurt betriebenen Main FM zugewiesen, das jedoch kein Interesse an einer Verbreitung seines Programms in diesen beiden Städten mehr hat. In Kassel hält Main FM den Sendebetrieb offenbar derzeit noch aufrecht, während die Frequenz in Fulda bereits seit April 2007 abgeschaltet ist.

Entsprechend den medienrechtlichen Bestimmungen in Hessen können die Frequenzen ausschließlich für bundesweit verbreitete Programme genutzt werden. Im entsprechenden Ausschreibungstext formuliert die LPR Hessen, der "publizistischen Ergänzung" werde bei der Auswahl der künftigen Frequenznutzer "ein überproportionelles Gewicht" beigemessen. Daher "sollen" die künftig auf diesen Frequenzen auszustrahlenden Programme "eine in Hessen, insbesondere an dem/den Standorten noch nicht vertretene Ausrichtung" aufweisen. Bislang unbestätigte Gerüchte sagen dem von der katholischen Kirche in Köln betriebenen Domradio ein Interesse an der Frequenz in Fulda nach. (RBB Radio 1 Kai Ludwigs Radio-News 2.2.2008)

Indien: Im Zusammenhang mit der dritten Lizenzierungsphase für privaten UKW-Rundfunk werden wohl langjährige Forderungen der Privatsender erfüllt werden. Die Regulierungsbehörde Telecom Regulatory Authority of India hat am 22. Feb. 2008 ihre Vorschläge weiter präzisiert. Möglicherweise dürfen die Privatsender künftig Sport- und Kulturnachrichten ausstrahlen und mittelfristig auch politische Nachrichten. Bezüglich der Ausstrahlung von Nachrichten kann sich die Regulierungsbehörde vorstellen, dass Stationen Nachrichten von All India Radio, Doordarshan TV, bestimmten Nachrichtensendern und -agenturen in ihr Programm übernehmen. In diesem Fall soll die Obergrenze für ausländische Investoren von 20 auf 26 Prozent angehoben werden, bei anderen Stationen auf 49 Prozent. Da es kaum Interesse an der Eröffnung von Privatsendern in Jammu and Kashmir und im Nordosten gab, könnte es nach den Vorstellungen der TRAI hier für die ersten drei Jahre Abschläge von den Lizenzgebühren geben. Aus der zweiten Phase wurden bisher 183

von 266 Senderechten aktiviert. In einer dritten Phase könnten bis zu 700 Frequenzen in 237 Städten versteigert werden. (Dr. Hj. Biener)

Indien (Karnataka): Kal Radio hat am 21. Feb. 2008 die Station in Mangalore in Betrieb genommen. In der südlichen Küstenstadt Karnatakas wurden die vier ausgeschriebenen Senderechte auch ersteigert, womit S 93,5 FM sich mit zwei Lokalsendern anderer großer Senderketten, Big FM (Adlabs) und Radio Mirchi (Entertainment Network) auseinandersetzen wird. Ein Senderecht hat auch der kleine Anbieter Century Communication Ltd. Alle Programme werden vom 100 m-hohen Radioturm von All India Radio ausgestrahlt und dürften eine Reichweite von 25 bis 40 km haben. Insgesamt wird die Sun-Gruppe über ihre beiden Töchter Kal Radio und South Asia FM auf 45 Stationen kommen. Nach Mangalore stehen noch 21 Stationen zum Sendestart an. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Kerala): Kal Radio hat am 20. Feb. 2008 die Station in Thrissur in Betrieb genommen. S 93,5 FM ist der letzte von vier privaten Anbietern, der auf Sendung ging. Seit Dez. 2007 senden bereits Radio Mango 91.9 (The Malayala Manorama), Club FM 94.3 (Mathrubhumi) und Best FM 95 (Asianet Communications). Die ersten beiden Sender gehören zu regionalen Verlagshäusern, während Asianet bereits Mittelwellen- und UKW-Sender im Golfraum betreibt. Die UKW-Sender der privaten Anbieter senden von einem Standort von All India Radio und sollen eine technische Reichweite von bis zu 50 km haben. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Madhya Pradesh): Radio Mirchi hat den Betrieb in Jabalpur aufgenommen. Das Entertainment Network India Ltd's (ENIL) hat damit alle 25 Stationen aus der zweiten Lizenzierungsphase für private UKW-Sender gestartet. Der 1999 gegründete Radiozweig der Times-Gruppe sendet bereits seit der ersten Lizenzierungsphase mit sieben Stationen. Der erste Sender damals startete im Okt. 2001 in Indore. Die Ursprünge liegen freilich noch weiter zurück. In einem ersten Experiment mit Privatfunk gestattete die Regierung von 1993 bis 1998 den Verkauf von Sendeblocken auf UKW-Sendern in Hyderabad, Mumbai, Delhi, Kolkata und Goa. Die Times-Gruppe war seinerzeit mit Times FM dabei. Das Experiment endete im Juni 1998, als die Regierung die Sendemöglichkeiten nicht mehr verlängerte. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Maharashtra): Radio City 91.1 FM sendet jetzt auch in Ahmednagar. Damit hat die Senderkette fünf Stationen in Maharashtra und 16 im ganzen Land. In Ahmednagar wurden alle drei Senderechte versteigert. Da sich South Asia FM zu viele Senderechte gesichert hatte, gab es unter anderem Ahmed Nagar wieder auf. Damit bekommt es Radio City außer mit All India Radio noch mit Radio Dhamal (BAG) zu tun. CEO Apurva Purohit möchte Radio City in der Zielgruppe ab 25 verankern. Jüngst startete Radio City in Kooperation mit EMI Indiens erste Reality Show im Radio, RC Live, bei der eine neue Hindi-Band gesucht wird. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Orissa): Eastern Media Pvt Ltd. hat in Rourkela die zweite Station seiner Radiomarkte **Radio Choklate** gestartet. Bereits etwas früher ging Big FM (Adlabs) auf Sendung, das damit Indien-weit 43 von 45 Stationen in Betrieb hatte. Radio Choklate gehört zu in Orissa beheimateten Eastern Media Ltd., das unter anderem die meistgelesene Tageszeitung in Oriya (Sambad) herausgibt und für seine beiden UKW-Stationen auf die regionale Kompetenz setzt. "Wir sind Orissa's eigenes Programm", so Monica Nayyar Patnaik, die Direktorin von Radio Choklate beim Sendestart der ersten Station Choklate 104 in Bhubaneswar am 4. Mai 2007. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Rajasthan): Synergy Media Entertainment Ltd (Bhaskar Group) hat Anfang Feb. 2008 die 16. und damit vorletzte Station seiner Radiomarkte **94.3 My FM** gestartet. Die Station in Kota ist nach Jaipur, Udaipur, Ajmer und Jodhpur zugleich die fünfte in Rajasthan. Business Head Hrishabh M. Bhatia verweist mit Stolz auf das "umfangreiche FM Radio Network von fünf Stationen in Rajasthan, das kein anderer Anbieter so zu bieten hat". Nach Angaben der Medienforschung von AC Nielsen ist My FM Marktführer Jaipur und Udaipur. Programmchef Viplove Gupte zeigte sich von einem ähnlichen Erfolg in Kota überzeugt. "Wir sind hier schon lange präsent und haben unsere Inhalte genau auf die Bedürfnisse und den Geschmack unserer Hörerschaft zugeschnitten." Rajasthan ist ein traditionelles Operationsgebiet der Mediengruppe Bhaskar und in Jaipur wurde am 28. Mai 2006 auch die Radiomarkte gestartet. In Kota halten auch Rajasthan Patrika und Adlabs Films Ltd. Senderechte. (Dr. Hansjörg Biener)

Kenia: Wie in Ruanda vor 14 Jahren hat auch in Kenia das Radio eine große Rolle beim Anstacheln zur Gewalt gespielt. Das zeigt die Studie eines kenianischen Verbandes, an der eine kalifornische Einrichtung mitwirkte. Schon im Präsidentschafts-Wahlkampf Ende 2007 hätten viele kleinere Radiostationen Hass-Botschaften in mehreren Sprachen gesendet. Das ergab die Auswertung des Programms von sechs Sendern in mehreren Landesteilen. Die Studie sieht sowohl bei der Regierungsseite wie bei der Opposition eine Mitschuld. Sie betont aber auch, dass nicht alle Radiostationen zum ethnischen Hass aufgewiegelt hätten. Gerade in den letzten Wochen der Gewalt seien viele Sender auch zu Mahnern des Friedens geworden. In Ruanda hatte 1994 der

Sender "Radio Mille Collines" eine entscheidende Rolle am Zustandekommen des Völkermords. Traditionell spielt das Radio in Afrika noch eine viel größere Rolle als in Europa. Radio Vatikan wird von vielen lokalen Sendern in Afrika, darunter auch in Kenia, wieder ausgestrahlt. (Radio Vatikan 11.2.2008)

Nepal: Im ostnepalesischen Biratnagar sendet das erste ganz von Frauen betriebene Nachbarschaftsradio des Landes. **Purvanchal FM** sendet in zwei Blöcken morgens und abends acht Stunden täglich in Maithili, Chaudhary, Santhal and Nepali. Geplant sind auch Informationsprogramme in Urrau und Rajbansi. 24 Frauen sind direkt oder indirekt an den Sendungen beteiligt, elf davon im Programm, vier in der Technik. Stationsleiterin ist Kamala Kandel. In Nepal gibt es über 100 UKW-Nachbarschaftssender. (Nepal gets its first all women private radio www.hindu.com/thehindu/holnus/001200802041723.htm via Mukesh Kumar)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde hat am 7. Feb. 2008 neue Richtlinien für die lokalen Sendeinhalte bei privaten Radiostationen veröffentlicht. Eine Konsultation vom Nov. 2007 folgend will man sowohl die lokalen Inhalte sichern als auch den Sendern mehr Flexibilität bei der Erfüllung dieser Verpflichtung ermöglichen.

Im Einzelnen sehen die Regelungen ab sofort Folgendes vor:

1. UKW-Stationen müssen an Werktagen mindestens zehn Stunden Programm vor Ort produzieren und am Wochenende mindestens vier Stunden.
2. Mittelwellenstationen sind auf vier Stunden täglich verpflichtet, wobei Stationen in Nordirland, Schottland und Wales und Northern Ireland werktäglich weitere sechs Stunden Networkprogramme aus ihren Gebieten ausstrahlen müssen.
3. Stationen in Sendegebieten mit unter 250.000 Jugendlichen und Erwachsenen können eine Studio- und / oder Programmgemeinschaft mit Nachbarstationen eingehen, müssen aber weiterhin mindestens vier Stunden eigenes Lokalprogramm ausstrahlen.

In den nächsten Tagen werden alle Stationen angeschrieben, ob sie ihre Lokalprogramme ändern bzw. Programmgemeinschaften eingehen wollen. Aus Gründen der Rechtssicherheit wird keine Station gezwungen, mehr Lokalprogramm zu produzieren als bisher in der Sendelizenz festgeschrieben.

(Pressemitteilung 7.2.2008 Ofcom publishes guidelines for local content on radio via Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich: Die britischen Behörden haben in vier Stadtteilen Londons insgesamt 22 Sender geschlossen. In der Aktion, die von 6. bis 16. Feb. 2008 in Hackney, Haringey, Tower Hamlets und Islington durchgeführt wurde, wurden auch drei Personen festgenommen.

Robert Thelen-Bartholomew begründet die Aktion mit der Interferenz dieser Sender sowohl mit Rettungsdiensten und Luftfahrt als auch mit rechtmäßigen bestehenden Sendern. Vertreter der Stadtteile verwiesen darauf, dass die Errichtung der Sendeanlagen häufig mit der Schädigung von fremdem Eigentum verbunden sei und manche Sender auch mit illegalen Geschäften verbunden seien.

Die Regulierungsbehörde Ofcom schätzt, dass mehr als die Hälfte der wohl 150 illegalen Sender im Vereinigten Königreich im Großraum London bzw. im angrenzenden Südosten aktiv sind. In den vier erwähnten Nord-Londoner Stadtteilen sollen mehr als 30 Stationen senden. 2007 wurden mehr als 900 Aktionen gegen illegale Sender gestartet, 37 Leute wurden in Verbindung mit illegalen Rundfunksendungen verurteilt.

In der Pressemitteilung wurden folgende Stationen genannt:

Hackney

True 100.2 FM, Kasapa 104.0 FM, Attitude 107.4 FM, Takeover 107.7 FM

Haringey

Jiggy FM, Touch 94.0 FM, Heat 96.6 FM, SLR 97.7 FM, Xtreme 101.7 FM, 102.6 FM, Bizim 104.2 FM

Islington

Rude 88.2 FM, Origin 95.2 FM

Tower Hamlets

Shine 87.9 FM, Kool 94.6 FM, Millennium Supreme 99.8 FM, Live 101.5 FM, Conshus 106.9 FM

(Pressemitteilung 19.2.2008 Ofcom, police and London Boroughs take action against illegal broadcasting via Dr. Hansjörg Biener)

Hobbykontakt

Belgien: Aus Anlass des 10-jährigen Geburtstags für der European Medium Wave Guide einen Kontest durch. Vom 1. März bis 30. April 2008 sind auf der Homepage www.emwg-contest.org 21 Fragen zu beantworten. (Herman Boel 26.1.2008)

Japan: Der Japan SW Club hat zum Jahr der Ratte eine neue QSL-Karte aufgelegt. JSWC DX Reports kommen im AWR-DX-Programme Wavescan am ersten Sonntag des Monats und bei der HCJB-DX Partyline am vierten Samstag sowohl über deren Sendeanlagen als auch bei WWCR Nashville und WRMI Miami, die damit das

Interesse der Kurzwellenhörschaft locken. Empfangsberichte sind mit Rückporto zu senden an: Toshimichi Ohtake, 5-31-6- Tamanawa, Kamakura 247-0071, Japan. (Toshimichi Ohtake 9.1.2008 via Wh. Büschel BCDX)